

Grock - Eine Wiederentdeckung des Clowns

Ausstellung im Stadthaus Zürich vom 30. Januar bis 17. April 2003

Stichworte zur Biografie Grocks

- 10. 1.1880 Geburt von Adrien Wettach in Loveresse (Berner Jura) als Sohn einer Uhrmacherfamilie
- 1893 Erster Auftritt als Musiker und Spassmacher im Restaurant „Paradiesli“ in Biel, das sein Vater als Wirt übernommen hat.
- 1894 Adrien Wettach überquert auf dem Hochseil den Bieler Neumarkt-Platz
- 1895 Abbruch einer Uhrmacherlehre. Adrien Wettach jobt als Kellner, Pianist und Artist.
- 1897 Wegen der Wirtschaftskrise in der Uhrenregion wandert Adrien Wettach zusammen mit seiner Schwester nach Ungarn aus. Arbeit als Klavierstimmer und als Artist.
- 1902 Auftritte als Artist und Clown in Deutschland und Frankreich
- 1903 Auftritte zusammen mit dem Partner Marius Galante als „Brick und Grock“
- 1906 Der berühmte Clown Antonet wird sein neuer Partner und „Lehrmeister“. Auftritte in ganz Europa und Südamerika
- 1913 Streit mit Antonet, Geo Lolé wird sein neuer Partner (und 1917 auch sein Schwager).
- 1914 Heirat mit der Französin Louise Bulloz
- 1916 In London arbeitet Grock mit einem neuen Partner, Max von Embden
- 1916 Grock gründet zusammen mit Leon Silbermann den Musikverlag „L. Silbermann & A. Grock“
- 1918 Tod der (ersten) Frau „Loulou“
- 1919/20 Tournee in den USA
- 1923 Heirat mit Inès Della Casa
- 1924 Übersiedlung von London nach Oneglia/italienische Riviera. Auftritte wieder mit seinem alten Partner und Schwager Geo Lolé.
- 1926 Première des französischen Stummfilms (Regie Jean Kemm): „Grock, sein erster Film“
- 1927 Erneut Auftritte mit Max von Embden als Partner
- 1929 Für den Bau der schlossähnlichen „Villa Bianca“ in Oneglia investiert Grock ein Vermögen.
- 1930 Grock finanziert zu seinem geplanten Abschied von der Bühne den Film „Grock, das Leben eines grossen Artisten“ (Regie Carl Boese; UFA Berlin). Premiere 24.2.1931. Sein Film-Abenteuer ist ein ruinöses Unternehmen, deshalb wieder intensive Bühnenauftritte.
- 1931 Erneuter Streit mit seinem Partner Max von Embden, zum drittel Mal wird Geo Lolé als Partner engagiert.

- 1932 Bei Odeon Schallplattenaufnahmen seiner Clown-Nummern und seiner Musikkompositionen.
- 1934/35 In Nazi-Deutschland gehören auch Adolf Hitler und Joseph Goebbels zu seinen Bewunderern.
- 1935 Geo Lolé trennt sich definitiv von Grock.
- 1939 Die Nazis verlangen für die Aufführung eines für die Hohner Akkordeon-Werke gedrehten Werbefilms von Grock einen Arier-Ausweis. Grock entschliesst sich, seine Karriere zu beenden und zieht sich nach Oneglia zurück.
- 1940-42 Mit seinem Partner Alfred Schatz, mit dem er seit 1936 zusammenarbeitete, Gratis-Auftritte vor verwundeten Soldaten der Achsenmächte in Italien, dann auch in Deutschland.
- 1944 Italienische Partisanen erreichen die Riviera. Grock flüchtet zu Verwandten in die Schweiz.
- 1944/45 Auftritte in Zürich, Basel und anschliessend in der Westschweiz. Trotz aufkommender Kritik wegen seinen Kontakten zu Nazi-Grössen meist ausverkaufte Theater.
- 1946/47 Ein Leberleiden zwingt Grock, über ein Jahr lang auf Auftritte zu verzichten. In dieser Zeit schreibt er an seinen Memoiren.
- 1949 Grock plant wieder seinen Abschied von der Bühne und ein abschliessendes Filmprojekt.
- 1950 Premiere des Films „Au revoir, Mr. Grock“ in Paris. Auch dieser Film wird kein grosser Erfolg.
- 1951/52 Tournee mit seinem eigenen Variété-Zirkus (Zelt mit drehbarer Bühne und 4'500 Sitzplätzen), mit dem er überwältigende Erfolge feiert.
- 1953 Letzte Tournee mit seinem Zirkus in der Schweiz.
- 30.10.1954 In Hamburg letzte Vorstellung als Clown.
- 1955 Rückzug in seine Villa in Oneglia, wo er komponiert, fotografiert, bastelt und Gäste empfängt.
- 14.7.1959 Tod in Oneglia.
Die Schlagzeilen in der Presse lauten „Grock, der König der Clowns ist tot!“